

Frankfurt a/M Fellwstr. 3
31.10.21.

Lieber Herr Barth,

Polleu wir Ihren Brief rückwärts auf, so ist
zunächst zu sehen, dass ich nicht über dies Briefchen einfach
gefrüht habe. P. Heuberg hatte ihn annoncirt. Aber wie es
nun da war, nahm ich ihn mit Vergnügen in die Hände.

Punkt 1: Eine Nachschiffen Rade. Natürlich ist bei
Rade von Antisemitismus keine Rede. Aber Rücksicht auf den Anti-
semitismus der Anderen, als welcher eben eine Tatsache ist. Und
diese Tatsache fällt sehr schwer ins Gesicht bei Rade. Relativer Refers.

Vorher geht über freundliches Gedenken unserer Bekanntschaft.
Der Sohn steht neben mir und nimmt zu wie es sich gehört.
Meine Frau und ich danken für Ihr gutes Wort.

Für den Brief an Rade bin ich dankbar, trotzdem er ja
nicht durch ein Missverständnis hervorgerufen ist. Ich wünschte
Professor Hummelink, der ja mit Rade befreundet ist, und der
selbst eine Befragung veranlasst haben will!, natürlich
glauben, zumal er ausdrücklich erwähnte, die Antwort
habe von Hansens heftigen Stolz mit sich auf einer

Der Herr (Anwalt)

Daß alle Baubefugnisse sind übergeben ohne Bauplan
um das Fach zu hören. Da in "Kottowise", so wie es den Fall
sich hier an dem "Kottowise", so wie es den Fall
Schwizel Reise behandelt.

Dein Urteil über "Haus in der Christlichen Welt" kann
ich wohl begreifen. Aber hierbei ist zu beachten, es soll sich
ja nach dem Willen der Herrin im neuen Nachfolger für Rade
handeln, sondern ihm ein vollständiges Umnormen, weil
Rade selber spürt, dass er fluchtartig gefahren ist. Nur will die
C.W. sich befehlen will, kann Hausens Raum in Frage kommen.
Sie will nicht fortfahren sondern einen neuen alten - optimi,
Höden - Namen mitbringen! Erstens was wir von Hausen kennt,
ist etwas toto coelo von dem, was ihm von Rade kennt, verschie-
dens. Und gegen Rade verbinden sich allerdings keine Positive
aber eben doch die positiven Negative des totalen alten. Der Unterschied
zwischen Hausen und Rade besteht ja wirklich nicht darin, dass für
Rade die Welt mehr oder weniger nicht von Gott geschaffen, sondern
mit von Gott selbst ist. Bis auf die Offenbarung sieht es so aus,
als sei die Welt in allem und jedem des Tiefses. Dagegen lautet
Hausen, Gott habe eben doch auch die Welt geschaffen, bevor er ihr
seinen eingeborenen Sohn gab. Und beide scheine von Bright
zu Bright. (Beide, umschaffen sie sein Offenbaren, ist total,
lites älter als die Idealisten oder überhaupt die ratio meint. Statt
des Schaffens kommt der Bestand mit Anziehung und Gabe
des Schaffens kommt der Bestand mit Anziehung und Gabe

Und doch gründen dem Sohn, dem Herrin und dem "Leider", gründen Licht und
Sohn. Also: wir haben nur eine totalitäre mehr als die. Also können Anfang und
unten auf der Welt in der Welt. Es ist recht, dass die keine Reduktion gegen